

Operationalisierung des Trittsteinkonzeptes für die Planungseinheit PE_RUH_1000, „Untere Ruhr“ (Umsetzungsplan Untere Ruhr)

Auftrag der Bezirksregierung Düsseldorf an die
Arbeitsgemeinschaft

Deutscher Rat für Landespflege e.V. (DRL), Bonn,
und Planungsbüro Koenzen, Hilden





Ziel und Arbeitsansatz

Zielsetzung

- Verbesserung des ökologischen Zustands und nachhaltige Etablierung typgerechter Arten durch Anwendung des Strahlwirkungskonzepts
- Erkenntnisgewinn zu kosteneffizienten Maßnahmen zur Erreichung des „guten ökologischen Potenzials“ für „hmwb“-Flussabschnitte

Methodischer Ansatz

- Auswertung vorhandener Daten und verschiedener Planungen
- Nutzung von Hintergrund- und spezifischem Expertenwissen sowie der Vor-Ort-Kenntnisse in einer interdisziplinären Zusammenarbeit direkter Bearbeiter und Betroffener
- Konkretisierung der konzeptionellen Planungen und Programmmaßnahmen aus Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenplänen
- Exemplarische Entwicklung von Maßnahmen zur Aktivierung von Multiplikations- und Vorzeigeeffekten

Erwartete Arbeitsergebnisse

- Vorschläge zur Anbindung und Vernetzung vorhandener Gewässerabschnitte mit Wirkung oder Potenzial für einen Strahlursprung
- Entwicklung und Konkretisierung zusätzlicher Elemente des Strahlwirkungsansatzes (Trittsteine) im Gewässersystem der Ruhr
- Konkretisierung und Priorisierung erforderlicher und sinnvoller Maßnahmen zur Zustandsverbesserung und Etablierung bzw. Stabilisierung typgerechter (Indikator-)Arten
- Zusätzlicher Erkenntnisgewinn für typische „hmwb“-Gewässerabschnitte

Beantwortung zusätzlicher Fragestellungen

mit generellem Charakter zur beispielhaften Bearbeitung

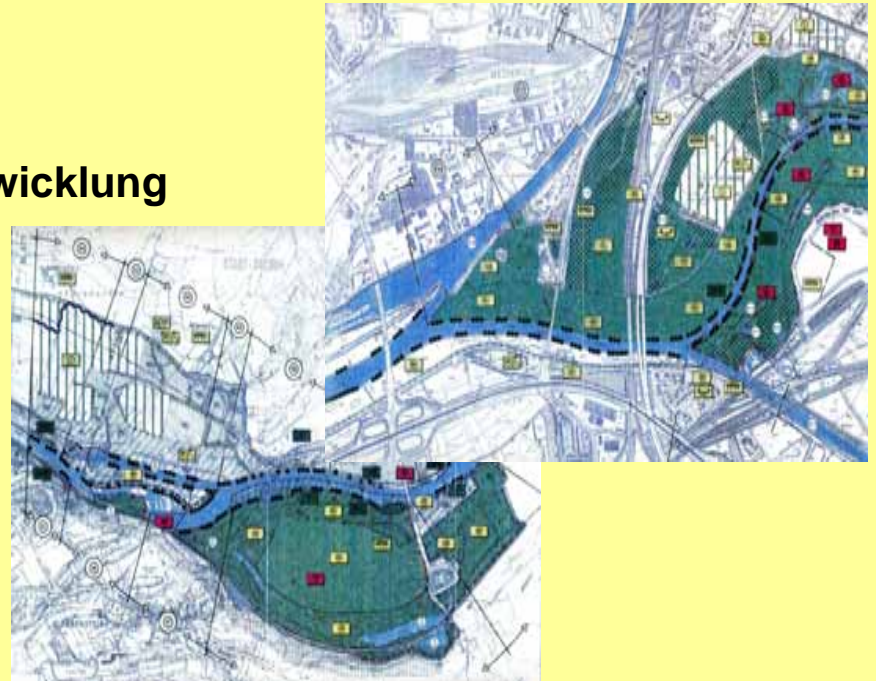
- Welche *zwingenden und unterstützenden Merkmale* für Strahlursprünge und Strahlwege sind wie zu klassifizieren und zu operationalisieren?
- Welche *Bemessungsansätze* für Strahlursprung und Strahlweg sind aufgrund verfügbarer Erkenntnisse über die Verhältnisse an der Unteren Ruhr zu verifizieren, redigieren oder modifizieren?
- Durch welche Maßnahmen lässt sich eine Strahlwirkung in bestehenden Gewässerabschnitten *aktivieren oder optimieren*? Inwieweit ist eine qualitative und *quantitative „Vollausstattung“* hinsichtlich hydromorphologischer Merkmale gemäß Leitbild erforderlich?
- Welche Auswirkungen haben entsprechende Maßnahmen auf die Zustandsbewertung der verschiedenen biologischen *Qualitätskomponenten*?

Datenquellen

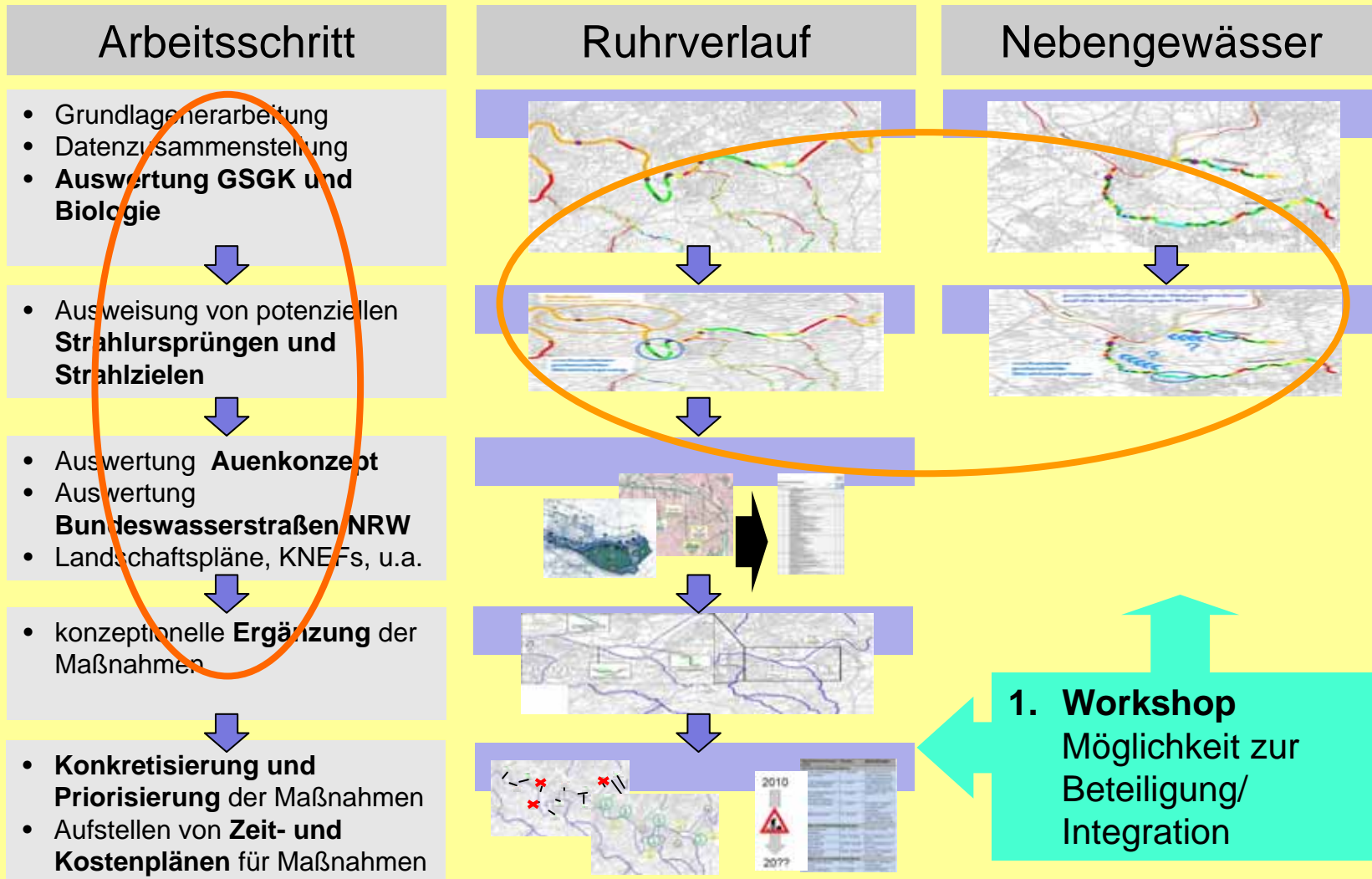
Gewässerstrukturgütedaten	LANUV
Durchgängigkeit	QUIS, Staudatenbank, Gutachten Flocksmühle
Flächennutzung	ATKIS, LANUV
Überflutungsflächen	Bezirksregierung Düsseldorf
Fischfauna	Monitoringergebnisse LANUV, Elodea-Projekt
Makrozoobenthos	Monitoringergebnisse Ruhrverband
Makrophyten	Monitoringergebnisse LANUV, lanaplan
Kläranlagen und Sonderbauwerke	Ruhrverband
Wassergüte	WRRL-Monitoring, Reg.-Düsseldorf
Wassermengenwirtschaft/Flussstaumanagement	Ruhrverband
Schifffahrt	Wasser- und Schifffahrtsamt DU-Meiderich , Bez.-Reg. Düsseldorf , Rez.-Reg. Arnsberg, Recherche im Internet, Fahrgastunternehmen
Steckbrief PE_RUH_1000	MUNLV

Auswertung vorliegender Planungen und Konzepte

- **Landschaftspläne**
 - Mülheim
 - Essen
 - Bochum (liegt noch nicht vor)
 - Ennepe - Ruhr (liegt noch nicht vor)
 - Hagen (liegt noch nicht vor)
- **Auenkonzepte**
 - Untere Ruhr
 - Mittlere Ruhr
- **Konzepte zur naturnahen Entwicklung**
 - Paasbach-System
 - Volme
 - Fließgewässer in Herdecke
 - Rinderbach
 - Mülheim an der Ruhr
- **Umweltberichte/Sonstiges**



Arbeitsschritte



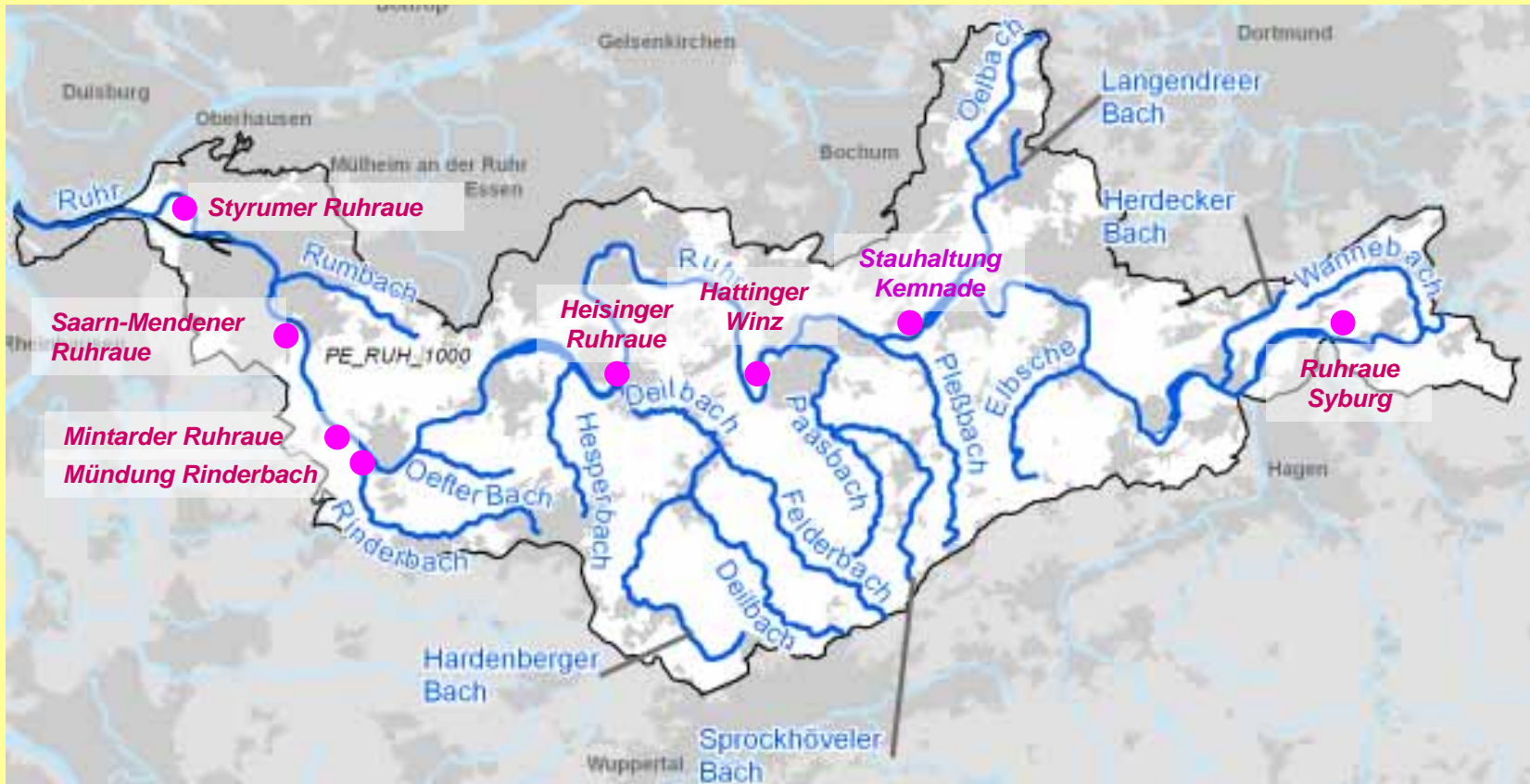
Exkursion am 20. und 21. August 2009

20. August 2009

- 09:00 Wasserbahnhof Mühlheim - Fahrt mit „MS Bussard“
Saarn-Mendener Ruhraue
Besprechung Workshops/ Mittagsimbiss
- 13:00 Styruer Ruhraue
- 15:30 Mündung Rinderbach und Mintarder Aue
- 17:30 Ende 1. Exkursionstag

21. August 2009

- 09:00 Heisinger Aue
- 10:50 Ruhraue Hattinger Winz
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Stauhaltung Kemnade
- 14:30 Ruhraue Syburg
- 16:00 Ende 2. Exkursionstag



Exkursion am 20. und 21. August 2009



Deutscher Rat für
Landespflege e.V.

Planungsbüro Koenzen
Wasser und Landschaft

Exkursion am 20. und 21. August 2009



Deutscher Rat für
Landespflege e.V.

Konkretisierung der Arbeiten

Zeitplan

Arbeitsphase		Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
1	Grundlagenerarbeitung, Datenzusammenstellung									
	Auswertung der Daten									
	Bewertung nach Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept (Ruhr)									
	Ermittlung ergänzender Maßnahmen									
	Auftaktveranstaltung		Auftakt							
2	Bewertung nach Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept (Nebengewässer)									
	Workshops				1. Workshop			2. Workshop		
3	Konkretisierung und Priorisierung der Maßnahmen									
4	Bewertung der zeitlichen Umsetzbarkeit und Kostenschätzung der Maßnahmen									
5	Dokumentation der Ergebnisse									



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!